

Besuchen
Sie uns auf der
HEIM+HANDWERK
29.11. – 03.12.2017
Halle B1, Stand 440
Mittwoch – Sonntag
9:30 – 19:00 Uhr

Lebensraum Holz POST

Ausgabe 14

TAG DES PASSIVHAUSES AM 12.11.2017

Bauherren öffnen ihre Türen

Unter dem Motto »Besser wohnen im Passivhaus, überzeugen Sie sich selbst.« öffnen am Sonntag, den 12.11.2017, Passivhausbewohner für Interessierte ihre Türen. Einige unserer Bauherren beteiligen sich an dieser Aktion. Eine Anmeldung Ihres Besuchs ist nicht erforderlich.



Projekt Wolfsgrube
Wolfsgrube 1b
83339 Chieming
Geöffnet von 10 – 12 Uhr



Projekt Jochner-Strüber
Quedlinburgerstr. 29
80992 München
Geöffnet von 10 – 12 Uhr



Projekt Edenharter
Andreas-Wagner-Str. 29b
85640 Putzbrunn
Geöffnet von 11 – 13 Uhr



Projekt Wizigmann
Salzmesserstr. 26
81829 München
Geöffnet von 13 – 15 Uhr



Projekt Wagnerberger
Lärchenweg 7
83339 Chieming
Geöffnet von 13 – 15 Uhr



Projekt Wittenstein-Neumaier
Madaustr. 41e
83043 Bad Aibling
Geöffnet von 14 – 16 Uhr

GEMEINWOHL-ÖKONOMIE

Unser Gemeinwohl-Bericht ist fertig

Die Gemeinwohl-Ökonomie gewinnt immer mehr Mitstreiter: Die Idee, Wirtschaft kooperativ, menschlich und zum Wohle aller zu gestalten, trifft den Nerv der Zeit. Gemeinsam mit anderen Unternehmen aus dem Mangfalltal haben wir im vergangenen Jahr die sogenannte Gemeinwohlbilanz für Lebensraum Holz erstellt (wir berichteten bereits). Es war insgesamt ein spannender Prozess mit kontroversen Fragestellungen, die neue Impulse setzten und viele Anregungen gaben. Die Gemeinwohlbilanz misst unternehmerischen Erfolg an dem Beitrag der Firma am Gemeinwohl. Dazu zählen Menschenwürde, Solidarität, ökologische Nachhaltigkeit, soziale Gerechtigkeit, demokratische Mitbestimmung und Transparenz. Zielsetzung ist eine nachvollziehbare und glaubwürdige Ein-

schätzung, was ein Unternehmen im Hinblick auf das Gemeinwohl tut. Unsere Bilanz wurde jetzt von der ganzen Gruppe und einem unabhängigen Auditor geprüft und bewertet. Wir erreichen eine Bilanzsumme von 303 Punkten auf einer Skala von -2850 bis +1000.

Den kompletten Bericht zum Nachlesen finden Sie unter der Rubrik „Über uns“ auf unserer Website www.lebensraumholz.de. Hier gibt es auch einen kurzweiligen Film, in dem die Inhalte und Ziele der GWÖ erklärt werden.



PASSIVHAUS PROBEWOHNUNG

Allergikerfreundliche Probewohnung

Unsere Probewohnung im Korbinianspark in Bruckmühl/Heufeld ist jetzt auch für Allergiker zertifiziert. Im Rahmen „Allergikerfreundliche Kommune Bad Aibling“ haben wir die Wohnung überprüfen lassen und entsprechend den Anforderungen nachgerüstet, z. B. mit Encasings (Milbenschutzbezüge) für die Betten. Viele Kriterien, wie z. B. eine Lüftungsanlage mit regel-

mäßigem Filterwechsel, rauchfreie und haustierfreie Räume sowie Zimmer ohne Teppichboden, erfüllte die Wohnung schon immer. Jetzt können auch allergiegeplagte Gäste die Annehmlichkeiten eines ökologischen Passivhauses bedenkenlos testen. www.passivhaus-proberaum.de

Gewinner beim Energiezukunftspreis 2017



Unsere Bauherren Eva Wittenstein und Jochen Neumaier haben am 18.07.2017 mit ihrem Passivhaus in Bad Aibling den Energiezukunftspreis 2017 gewonnen!



Die ezro, Energiezukunft Rosenheim, hatte diesen Wettbewerb für Einfamilienhäuser – Neubauten und Sanierungen – ausgeschrieben. Sie hat sich zur Aufgabe gesetzt, die Energiewende in Stadt und Landkreis zu begleiten und zu unterstützen. Die Ziele dabei sind eine nachhaltige Energieversorgung, die Ermittlung der bestehenden Energiepotenziale der Region und Strategien zur Nutzung der Potenziale von Energieeffizienz und erneuerbaren Energieträgern (mehr Informationen unter www.ezro.de).

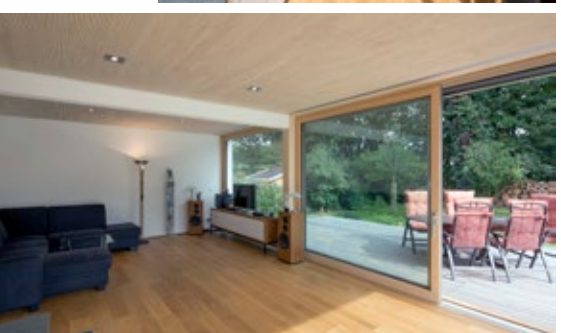
Im Rahmen des Wettbewerbes wurden drei Preise vergeben – zwei an Neubauten und einer an ein Sanierungsprojekt.

Das Bauvorhaben Wittenstein-Neumaier überzeugte die Jury durch die konsequente Reduktion des Energiebedarfs – es handelt sich um ein „waschechtes“ Passivhaus –, durch die Reduktion der Heiztechnik auf das minimal Nötige, durch den Einsatz regenerativer Energiequellen und den Einsatz ökologischer Baustoffe.

Das Haustechnikkonzept ist innovativ und funktioniert speziell für kleinere Häuser und eine niedrige Einwohnerzahl sehr gut. Ein Stückholzofen im Wohnzimmer sorgt an kalten, bedeckten Tagen für wohlige Wärme. In den Bädern gibt es eine elektrische Fußbodenheizung.

Auch die Bereitstellung des Warmwassers erfolgt elektrisch. Hierfür wurde eine Photovoltaikanlage mit Batteriespeicher installiert. Für das warme Wasser gibt es einen Heizstab im Warmwasserspeicher. Sollte die Batterie leer sein und die Photovoltaikanlage keinen Strom erzeugen, gibt es als Notnagel für das warme Wasser einen Durchlauferhitzer. Unterstützt wird die Warmwassererzeugung durch eine Duschwasserwärmerückgewinnung. Hier wird dem ablaufenden warmen Duschwasser Wärme entzogen und dem frischen Duschwasser zugeführt.

Mit diesem System erwarten die Bauherren einen Autarkiegrad von 75 Prozent!



BAUJAHR
2016

WOHNFLÄCHE
213 m²

LEISTUNGEN
Fachplanung, GU-Ausführung

ENTWURF
Arch. Cathrin Peters-Rentschler, Florian Flocken

HEIZSYSTEM
Wärmepumpen-Kompaktgerät mit Fußbodenheizung und Holzofen



Fotos: Michael Voit

ZERTIFIZIERTES PASSIVHAUS

Lichtdurchflutet und großzügig

Auf einem relativ engen Grundstück war der Entwurf eines länglichen Baukörpers notwendig. Eine auf drei Seiten umlaufende Terrasse bindet die Außenanlagen und den Carport gut an das Gebäude an. Im Erdgeschoss ist außer dem Bad alles offen gestaltet und die Ost-/West- und Südwandflächen sind nahezu vollständig verglast. Im Obergeschoss geht der Flur komplett von der Ost- bis zur Westseite durch, lichtdurchflutet und großzügig. Die Schlafzimmer und das große Bad orientieren sich nach Süden, Arbeitsbereich und kleines Bad nach Norden.

Im Keller – der in der thermischen Hülle ist – befinden sich neben Technik- und Abstellräumen auch eine Waschküche und ein großer Hobbyraum, der durch große Fenster und einer außenliegenden Abböschung ein hochwertiger Raum mit Wohnqualität werden konnte.

